

Neue Nutzung in alten Industriebauten – gKU Winterling hat viel vor



Fotos: Plaum

Mit der Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) haben sich Arzberg, Röslau, Kirchenlamitz und Schwarzenbach an der Saale gegen einen Abriss und für innovative Konzepte der Neunutzung in den riesigen Industriebrachen der ehemaligen Winterling Porzellan AG entschieden. Seit April 2014 ist das gKU Winterling Immobilien Eigentümer der gigantischen Areale. Zunächst leitete der Bürgermeister von Kirchenlamitz, Thomas Schwarz, nebenamtlich die Geschicke des Unternehmens und stellte wichtige Weichen. Seit Dezember 2014 ist Cäcilia Scheffler (oben) Vorstand. Es gingen 30 Bewerbungen ein, sieben kamen in die engere Wahl, zwei in die Endrunde. Der Verwaltungsrat mit seinem Vorsitzenden, dem Röslauer Bürgermeister Torsten Gebhardt, entschied sich für Cäcilia Scheffler, die das Gremium mit ihren Ideen zum „neuen Nutzen in alten Industriebauten“ überzeugen konnte. Cäcilia Scheffler weiß die im Verwaltungsrat vertretenen Gemeinden hinter sich und erhält Vertrauen und breite Unterstützung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates besichtigten sämtliche vier Werke und erhielten einen tiefen Einblick vor Ort, aber auch in den Verwaltungsratssitzungen war man angesichts von konkreten Maßnahmen, aufbereitetem Zahlenwerk und Wirtschaftsplan angenehm überrascht, wie intensiv sich Cäcilia Scheffler seit Dezember bereits eingearbeitet hatte.

Die 52-jährige Hoferin, die 1990 in Bayreuth ihr Diplom als Geographin (Schwerpunkt Stadt-, Regional- und Landesplanung) ablegte, war ununterbrochen bei der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH angestellt, 20 Jahre als Projektsteuerin für die Sanierungstätigkeit in den Hofer Sanierungsgebieten, vier Jahre als Betriebsleiterin der Wohnungsbaugesellschaft. Das Rüstzeug für die Immobilienbewirtschaftung holte sie sich durch eine berufsbegleitende Ausbildung zur Immobilienfachwirtin (IHK) bei der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg. Cäcilia Scheffler ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Frau Scheffler, wie sehen die nächsten Schritte aus?

Cäcilia Scheffler: „Die Kunst angesichts von 200 000 Quadratmetern Gestaltungsmöglichkeit ist, das „große Ganze“ nicht aus dem Auge zu verlieren. Alle Standorte brauchen – so will es die Regierung von Oberfranken – Masterpläne, damit nicht durch verfrühte Einzelentscheidungen spätere Entwicklungen konterkariert werden. Auch schlichtes „Entrümpeln“ ist eine Herkulesaufgabe, z.B. wurden 47 Tonnen Akten datenschutzrechtlich ordnungsgemäß ausgeräumt und entsorgt. Der Fokus liegt zunächst auf Kirchenlamitz, hier sind größere Abbrüche vorgesehen, um die große Nachfrage nach Flächen zu befriedigen, es gilt, ordnungsrechtliche Fragen zu berücksichtigen, ein Kamin wird abgebrochen,

die großen Tunnelöfen sind es schon, wie die ziegelroten, fünf Meter hohen Berge aus Backsteinbruch im Außenbereich beweisen. Weitere Abbrüche, die eine FFW-Zufahrt zur Ofenhalle ermöglichen, sind in Arbeit. Sie sind nötig, egal, ob es Nutzer oder Käufer gibt, denn alle Gebäude und Stockwerksbauten müssen für die Feuerwehr erreichbar sein, zudem müssen FFW-Aufstellflächen geschaffen werden. Das Radquartier soll seinen angestammten Platz behalten, allerdings sind auch hier ordnungsrechtlich erforderliche Modifizierungen notwendig. Für Bürogemeinschaften soll der Verwaltungsbereich ertüchtigt werden. Der ehemalige Speisesaal und das repräsentative Musterzimmer werden zur temporären Vermietung für Veranstaltungen und Feiern ausgerüstet. Wie gut sich die Räumlichkeiten zum Feiern, aber auch zum Tagen eignen, konnte man vor einiger Zeit beim Empfang zur Hochzeit des Ehepaares Schwarz sehen.

Gibt es auch Pläne für andere Standorte?

Cäcilia Scheffler: „Kein Standort kommt zu kurz! Der Wirtschaftsplan zeigt, dass es Maßnahmen in allen Standorten geben wird, denn die Nachfrage nach Flächen ist groß. Eine kleine Erhaltungsmaßnahme in Arzberg sichert z.B. dort derzeit den Fortbestand des Rosenthal Werksverkaufes. Ganz wichtig ist auch die Erschließung der Gebäude, in Zeiten der Produktion waren die Unternehmen eben so gestaltet, dass z.B. die Hochregallager nur für die interne Nutzung ausgelegt waren. Sie liegen heute so, dass sie von außen nicht anfahrbar sind. Das muss neu geregelt werden. Auch soll die Anfahrt nicht mehr nur durch Wohngebiete erfolgen. Ziel ist es, Arbeitsplätze durch Mieter zu schaffen, da ist uns in der Vergangenheit schon einiges gelungen. Durch viele Aktionen und auch durch Öffentlichkeitsarbeit möchten wir zeigen, was durch das gKU hier geschaffen wird.“

Haben Sie sich dann in 20 Jahren selbst wegrationalisiert?

Cäcilia Scheffler: „Ja (lächelt), das ist richtig! Ziel ist letztendlich die Auflösung des gKU mit wohl überlegtem Abverkauf von Teilflächen und dem Fokus auf Diversifikation. Wir wollen eine kleinräumliche Stützung der einzelnen Standorte. Je mehr unterschiedliche Nutzer, desto weniger anfällig ist der gesamte Gewerbestandort. Der Verkauf von großen Flächen an einen einzigen großen Käufer klingt zwar attraktiv, für die Gemeinden birgt er aber diverse Risiken und eben kaum noch Gestaltungsspielraum für die verbleibenden Flächen und die Erschließung. Vielfältigkeit zur Risikostreuung heißt die richtige Devise, um die Riesensareale nachhaltig nutzbar zu machen. Mir gefällt besonders, dass sich einige Mieter bereits jetzt schon zusammentun und gemeinsam etwas auf die Beine stellen, wie z.B. ein gemeinschaftliches Grillen im letzten Sommer! Das gKU möchte Gemeinsamkeiten unterstützen und bietet natürlich eine wunderbare Plattform für kooperative Öffentlichkeitsarbeit und zukünftig die Möglichkeit, auch Einrichtungen in anderen Standorten zu nutzen.“

Belegung der Standorte:

In Arzberg bestehen zehn Mietverhältnisse u.a. Rosenthal



Foto: Plau

Städtische Bücherei Kirchenlamitz

Heute möchten wir in unserer Serie nach Röslau, Schwarzenbach, Kirchenlamitz (Bücherei der ev. Kirche) und Marktleuthen die vorletzte Bücherei im interkommunalen Zusammenschluss vorstellen (die neue Bücherei in Sparneck, die mit der Bürgerstiftung entsteht, wird demnächst eingeweiht, dann berichten wir. Weißenstadt hat keine Bücherei):

Mitarbeiterin: Helma Kastner (Bild)

Öffnungszeiten: Mi 14.30-17.30 Uhr, Schulstraße 7

Zahlen: 4800 Bücher und DVDs, 900 Ausleihen, (200 Kinder, 700 Erwachsene), 3400 ausgeliehene Medien, 125 aktive Leser, 2014: 45 Öffnungstage

Budget 2014 und Vorjahre: 800 Euro

Verbuchung: PC (Bibliothek Plus) - Büchereiausweiskarten, Ausleihe kostenfrei, bei Überziehen: Gebühr

Gern gelesen:

Erwachsene – Krimis, Heimatkrimis (extra Tisch erleichtert das Suchen), Heimatromane, Jojo Moyes oder Barbara Wood – Bücher, Historische Romane, Abenteuerromane

Kinder – Jugendromane, Känguru-Bücher, Bilderbücher, Tintenblut, Vampire, „Biss“-Bücher, DVDs

Schön: Fremdausleihe über Marktredwitz ist alle 6 Wochen möglich, 400 Medien wurden ausgeliehen; Flohmarktstand im Büchereibereich; Lesestart: Startertüten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit Lesestoff und Stofftüte für 3-6 Jährige werden verteilt, Spiele sind ausleihbar. Krebsacker Nr. 1 – aktuelle Ausgabe.

Schade: Wenn Spiele zurückgegeben werden, fehlt meistens etwas; wenige Sachbücher – die vorrätigen sind veraltet.

Wunsch: Helma Kastner: „Ich würde gern den Ratgeberbereich vertiefen und E-Books mit ins Sortiment nehmen!“

Werksverkauf, Houdek, Spedition Meyer, vier Wohnungen gehören dazu. In Kirchenlamitz finden sich neben dem Büros des gKU Winterling GmbH elf Mieter u.a. Nexos, Activa und das Radquartier. In Röslau sind es 18 Mieter u.a. Color m, Bio wine, Steinkamp Porzellan, Scherdel, Lorke Porzellan, 2 Wohnungen sind vorhanden. In Schwarzenbach gibt es derzeit elf Mietverhältnisse u.a. Delsana, Bannasch-Compritex, Deutsche Vermögensverwaltung – Marc Fürst, Fr. Mildner, Geiss Spedition, Blackriver und den Bauhof der Stadt.

Kontakt:

Tel. 0 92 85 / 96 81 92, Fax 09285 / 96 81 93

E-Mail: christine.reissmann@gku-winterling.de

www.gku-winterling.de



Foto: Platum



Foto: Platum

Foto: Platum



Foto: Platum

+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten

Förderung für Projekte aus dem Landkreis Hof

Die LEADER-Aktionsgruppe Landkreis wurde in die nächste Förderperiode (bis 2020) aufgenommen. Auch in den kommenden Jahren können wieder Projekte aus dem Landkreis Hof gefördert werden. Voraussichtlich wird es ab Mitte diesen Jahres möglich sein, Anträge auf Förderung zu stellen. Interessenten können sich bereits jetzt auf der Homepage www.lag-landkreis-hof.de über das Förderprogramm informieren oder das Gespräch mit dem Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe, Michael Stein, im LRA Hof (Tel.: 0 92 81 / 57-413) suchen.

In der vergangenen Förderperiode 2007-2013 konnten 24 Projekte im Landkreis Hof von Fördermitteln aus dem EU-Programm LEADER profitieren. Es flossen dabei mehr als 3 Millionen Euro Fördermittel bei insgesamt 6,4 Millionen Euro Projektkosten.

Wochenmarkt

Nach der Winterpause hat der Schwarzenbacher Wochenmarkt wieder begonnen. Er findet jeden Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnübergang (an der Kreuzung August-Bebel-Straße / Frankenstraße) statt und bietet ein reichhaltiges Angebot an Obst, Gemüse, Käse, Wurst, Nudeln, Gewürzen, Kräutern, Essig, Öl ...

Sparneck - Trockeneisstrahlen

Wir sind ja immer auf der

Suche nach sogenannten „hidden champions“, nach Menschen und Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen. In Reinersreuth sind wir dieses Mal fündig geworden. Dipl.-Ing. Wolfgang Scholz (1) bietet mit dem Trockeneisstrahlen eine Dienstleistung an, die noch wenig bekannt ist. Er nahm gut 100 000 Euro in die Hand, um sich mit dem nötigen Equipment für sein Unternehmen auszurüsten.

Scholz reinigt mit -79 °C kalten Trockeneispellets (d=3mm), die auf 350 m/sec beschleunigt werden, Fassaden, Möbel, Autositzbezüge oder befreit Oldtimer von alten Farbschichten. Seinen Erfolg erreicht das Verfahren durch die enorme kinetische Energie und die niedrige Temperatur. Diese erzeugt Risse in der zu lösenden Oberfläche und der CO₂-Schnee kann eindringen, beim Auftreffen wird das CO₂ dann sofort gasförmig, vergrößert sein Volumen um das 600-fache und sprengt die Oberfläche. Das heißt: Außer der entfernten Lack-, Schmutz- oder Farbschicht gibt es keine Strahlrückstände. Der bearbeitete Untergrund nicht geschädigt!

Praktisches Anwendungsbeispiel für den Alltag sind Autositze, die ja gerne ihre Flecken nicht mehr hergeben wollen. Scholz: „Alles, was fliegen kann, muss raus aus dem Auto und dann ist der Sitz nach der Behandlung für ca. 50 Euro wieder wie neu“.

Aber auch Fassaden befreit

das Trockeneisstrahlen von Efeu- oder Weinfüßchen zur Vorbereitung für Malerarbeiten. Scholz hat schon oft in Bayreuth an Wohngebäuden, aber auch auf dem Gelände der Eremitage an denkmalgeschützten Skulpturen gearbeitet – „ohne viel Schmutz und sehr schonend“. Druckereimaschinen, Formenbau, Kalksandsteingewölbe (mit niedrigem Strahldruck), Freilegung von Dachbalken oder sogar Schaltschrankreinigung ist möglich, weil CO₂ nicht leitet! Kontakt:

IceClean, Reinersreuth 50, Sparneck. Tel. 09257 2163 244 www.iceclean-co2.de

Weißstadt Birkenhof eröffnet

„Wir hatten ein sehr schönes Eröffnungswochenende!“ freuen sich Heidi und Thomas Heidenreich (Bild 2) nach ihrem Wegzug vom Waldstein nach Schönwind. – „Jeder ärgert sich sonst über Baustellen vor der Haustüre – wir in diesem Fall nicht – die temporäre Sperrung der Bayreuther Straße wegen Baumaßnahmen am Kurzentrum Siebenstern kam uns sehr gelegen, weil viele deshalb zwangsläufig am Birkenhof vorbeikamen und unser großes Eröffnungsplakat gesehen haben.“

„Zu Gast bei Freunden!“ versuchen wir hier, am neuem Standort, dem Birkenhof, in die Tat umzusetzen. „Wir bleiben uns treu!“ Die Resonanz der Gäste war gut, sie empfinden den Umbau – u.a. neuer Boden, neue Bänke, Kachel-

ofen, Theke neu – als gelungen und genießen Hirschbraten, Schäufele oder Steaks aus der Küche von Thomas Heidenreich.

Das Umbauprojekt ist noch nicht am Ende: Die Biergartenmodernisierung samt Grillgartenbestuhlung kommt im Herbst, ebenso entsteht noch ein Windfang.

Schönwald Corporate Design

Durch eine einheitliche Darstellung mit modernisiertem Logo, definierten Farben und Schrifttypen erhält die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schönwald zukünftig einen höheren Wiedererkennungswert. „Im kommunalen Bereich ist die Außendarstellung heute wichtiges Werkzeug“, so Bürgermeister Klaus Jaschke. Mit einem eigens erarbeiteten Gestaltungskonzept gibt es erstmals klare Vorgaben für Formulare, Anzeigen und andere Veröffentlichungen. Das Corporate Design ist auch Grundlage für den gerade im Aufbau befindlichen neuen Internetauftritt und eine neue Informations-Broschüre.



Klassifizierte Ferienwohnung Delphin in Schönwald

Die Ferienwohnung Delphin (4 und 5) wurde vom DTV mit 4 Sternen ausgezeichnet, sie ist 78 qm groß, verfügt über



Foto: Hirschmeier



④



⑤

+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

ein Wohnzimmer mit Essbereich, zwei Schlafzimmer (eins mit 2 Wasserdoppelbetten und eins mit 1 Wasser-Doppelbett) und Fernseher, voll ausgestattete Küche, Dusche/ WC, TV, DVD- Player, CD-Radio, WLAN, Handtücher, Duschtücher, Bademäntel. Es gibt Leihfahrräder und eine kleine Terrasse.

Familie Bayram hatte diese Eigentumswohnung am Kirchplatz 2 vor einigen Jahren ersteigert und zunächst vermietet. Nach vielen Überlegungen entschlossen sich Ahmet und Nazmiye Bayram, sie zur Ferienwohnung auszubauen, denn im Rentenalter würden sie sie dann selbst gerne als deutsches Domizil verwenden, wenn Pendeln (für's Wiesenseest oder zum „Schnee schauen“) zwischen Türkei und Schönwald vorgesehen ist. Ahmet Bayram betreibt erfolgreich sein Geschäft „Wasserbetten Delphin“ in Selb und natürlich gibt's deshalb auch in der Ferienwohnung eigenentwickelte Wasserbetten. „Dieses System gibt's nur bei uns. Wir haben keine schwabbeligen Wasserbetten (Anmerkung: Es stimmt – ich durfte probesitzen!), die Nachtkästchen sind im Eigenbau an die Höhe des Bettes angepasst. In der 4-Sterne-Wohnung ist

alles neu. Die Zimmer sind modern und mit Stil eingerichtet. Stimme bei Facebook: Die Wohnung ist wunderschön! Groß, modern, nagelneu, 2 tolle Schlafzimmer mit 3 grossen Doppelbetten, schönes, modernes Bad. Es ist alles da, was man braucht und es ist super-sauber. Mein persönliches Highlight: die beleuchtete Glaswand im Bad, die die Farbe wechselt.“

Facebook : Ferienwohnung Delphin. Demnächst über die städtische Homepage Schönwald mit verlinkt.

Kontakt: 0 92 87 / 307 75 40

Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit CMT

Gemeinsam mit dem Leiter der Touristinformation Marktredwitz bewarb Barbara Thierfelder (3) im Januar in Stuttgart das Fichtelgebirge und die kommunale Allianz „Nördliches Fichtelgebirge“. Ein besonderes Geschmackserlebnis für die Besucher waren die Likörproben der Destille Sack aus Weißenstadt. Mehrere Messestandbesucher outeten sich als ehemalige Fichtelgebirgler und freuten sich über das positive Image ihrer Heimat. Begeisterte Fichtelgebirgsurlauber erzählten von ihren Aufenthalten und freuten sich auf die neue Urlaubssaison, sowie auf den Wohnmobilstellplatz in Marktleuthen, der bestens bekannt ist.

BT

(M)Ein Haus ist eine große Aufgabe – Weißenstadt

Zu „Tourismusegion Nördli-

ches Fichtelgebirge – niveauvolle Übernachtungsmöglichkeiten als Chance für Immobilienbesitzer“ begrüßte Weissenstadt's Bgm. Frank Dreyer zahlreiche Gäste. Lars Strobel stellte das Stadtumbau- und Immobilienmanagement Büro Planwerk mit Aufgaben und Mitarbeitern vor. Tourismuskordinatorin Barbara Thierfelder präsentierte Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote in der Region. Optimale Qualität in allen touristischen Bereichen sei eine Stärke, der Gast fühle sich wohl, lobe die Dienstleistungen, Gastronomie, Unterkünfte etc. sowie die jeweiligen Anbieter. Dies trage insgesamt zu einem positiven Image bei. Werde das Wohlgefühl innerhalb der unterschiedlichen „touristischen Bausteine“ jedoch unterbrochen, verbleibe ein negativer Gesamteindruck beim Gast. Wichtig für die Weiterentwicklung der Region sei zunächst die Wahrnehmung der vorhandenen Potenziale und dann vor allem die positive Außen- darstellung. Barbara Thierfelder zeigte, welche Qualitätsstandards bei Gästeunterkünften entscheidend für eine positive Vermarktung sind und auch welcher Unterhaltsaufwand für Gastgeber notwendig ist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass es sich durchaus finanziell lohnen kann, passende Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten. Entscheidend dabei sei immer die Übereinstimmung zwischen Angebot und Nachfrage, ein stimmiges Gesamtkonzept so-

wie das grundsätzliche Erscheinungsbild der Unterkünfte.

Touristische Beratung Barbara Thierfelder: Vor-Ort-Termine finden ab 13. April statt. Bitte tel. Terminvereinbarung. Die Beratung findet in Ihrem Ferienobjekt statt bzw. auch im jeweiligen Rathaus oder im Büro in Weißenstadt. Tel.: 09253 / 950 25 bt@noerdliches-fichtelgebirge.de

LS, BT

Marktleuthen

In einer weiteren Veranstaltung aus „(M)Ein Haus ist eine große Aufgabe“ des Stadtumbau- und Immobilienmanagements im Nördlichen Fichtelgebirge referierte Frau Keck, Baufinanzierungsberaterin der Sparkasse Hochfranken, zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der KfW-Förderung für Immobilienbesitzer. Es gab Infos zu den aktuell bestehenden Regelungen der Energiesparverordnung und einen Überblick zu den KfW-Programmen im Bereich Wohnungsbauförderung, Wohneigentumsprogramme, energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie den finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten bei altersgerechtem Wohnen. Bestehende Kredit- und Zuschussprogramme im Rahmen der KfW-Förderung wurden dargestellt. Bei Rückfragen stehen die örtlichen Banken im „Nördlichen Fichtelgebirge“ sowie das Stadtumbau- und Immobilienmanagement zur Verfügung.

LS



Röslau

Jeden Dienstag VHS- Spieleabend
Cafeteria Musenkuss; 19.00 Uhr

Weißensstadt

Jeden Freitag 14 Uhr

Aus tiefen Kellern zu Hochgeistigem – Spaziergang durch Weißensstadt, Kristallgang, Drogerie- und Destille-Museum, Sack's Destille – mit freier Verkostung. ca. 2 h, pro Person 4 €, Kontakt und Anmeldung: Sack's Destille, Tel. 0 92 53 / 95 48 09

Weißensstadt

Jeden letzten Freitag im Monat

20 Uhr – Abenteuerliche Nachtführung „Circa Albam Ecclesiam“

Das nächtliche Weißensstadt an interessanten Plätzen; ca. 2 h, Taschenlampe mitbringen! Leitung: Kerstin O. Hirschmann. Anmeldung: Tel. 0151 / 173 371 05 oder 0 92 53 / 83 54; 6 €.

Schwarzenbach a. d. Saale

Jeden ersten Sonntag im Monat sind das **Traktormuseum** am Bahnhofplatz 10.00-16.00 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang** (Bahnhofstr.) 14-16 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Schwarzenbach a. d. Saale

Jeden letzten Sonntag im Monat; 13.30 Uhr; Stadtpaziergänge der Gästebetreuung

April: „Der Ortsteil Hallerstein“ (mit Einkehrmöglichkeit).

Treffpunkt: Schwarzenbach a.d. Saale, Ludwigstr. 4 (Rathaus), gemeinsame Fahrt nach Hallerstein; ca. 2 Std.

Kosten: 2,00 € p.P. (bis 10 Jahren frei)
Veranstalter: Gästebetreuung Schwarzenbach a. d. S., Leo Johannes Cepera
Kontakt: 0173 / 584 92 91

Schwarzenbach a. d. Saale

Städt. Kunstgalerie sonntags

14-16 Uhr geöffnet;

Bis 12. April: „Kontraste“ Arbeiten von Silke Hamberger, Hof

am 19. April ist die Galerie geschlossen; ab 24. April: „Schwarzenbacher Mischung“ – Arbeiten von Sven

Anzeige

Sanitätshaus Sperschnieder
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
☎ 09281 - 3030
Fax: 09281 - 18975
www.sperschnieder-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgung, Inkontinenzversorgung etc. ...
Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegleitung.
☑ **LIEFERUNG KOSTENLOS!**

Schmidt, Gera

Ort: Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5

Mittwoch · 1. April

Weißensstadt

Konzert der „Akkordeon & Friends“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Samstag · 4. April

Weißensstadt

Ostereiersuchen

Siedler- und Eigenheimverein

Ort: Badstr. Siedlergarten; 14.00 Uhr

Sonntag · 5. April

Kirchenlamitz

Gery and the Johnboys unpluggd

Ort: Gaststätte Turnerheim; 20.00 Uhr

Montag · 6. April

Marktleuthen

Emmangang von Großwendern nach

Marktleuthen

Beginn: 9.30 Uhr

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Familien- und Kindernachmittag rund ums Osterei

Nach der Ostereiersuche um 14.00 Uhr, starten Wettspiele. Außerdem gibt es Gelegenheit zum Basteln und zur Einkehr in der Gaststube;
Beginn: 14.00 Uhr

Sparneck

Osterwanderung in der Fränkischen

Schweiz: von Betzenstein zum Eibgrad

Veranstalter: Fichtelgebirgsverein

Treff: 9.00 Uhr Marktplatz Sparneck

Dienstag · 7. April

Weißensstadt

„Madeira – Insel des ewigen Früh-

lings“ – Bildvortrag H. Brünkmann

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag · 9. April

Weißensstadt

Adonia Musical: NEHEMIA

Gemeinsam schaffen wir es

70 Mitwirkende und Live-Band!

Eintritt frei – freiwillige Spende!

Infos: 0721 / 560 099 10; Einlass

ab 18.30 Uhr! (Dauer bis 22 Uhr)

Freitag · 10. April

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Fuchsdeifelswild –

Konzert in der Scheune



Foto: Bauernhofmuseum

Die vier jungen Musiker F. Fischer, J. Kießling, S. Weisheit und J. Jahreis wirbeln fränkische Volksmusik gewaltig durcheinander. Neben Gitarre, Kontrabass, Schifferklavier, Melodica, Cajon und Bongos kommen auch Urdrums, ein Didscheridoo, ein Waschbrett und einige andere Instrumente zum Vorschein. Eintritt 6,- €

Beginn: 19.30 Uhr

Sparneck

Vortrag „Granit aus den Steinbrüchen am Epprechtstein“

Veranstalter: Historische Runde

Ort: Gasthaus Schlegel; 19.30 Uhr

Samstag · 11. April

Kirchenlamitz

„Erdfarben-Kunstwerke“,

Kinder / Teenies

Veranstalter: NaturFreunde

Ort: Naturfreundehaus

Beginn: 14.00 Uhr

Sonntag · 12. April

Schönwald

Konzert mit dem „Kölner Klaviertrio“

und Meisterschülern aus dem Haus Marteau – gespielt werden Werke von Brahms, Schumann und Strawinsky

Ort: GS am Dötsch-Werner-Platz

Beginn: 17.00 Uhr

Montag · 13. April

Weißensstadt

Digitale Foto- und Videopräsentation:

„Städte und Nationalparks der USA“ mit Familie Pöttinger

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag · 16. April

Kirchenlamitz

Großschloppen

Rudolf aus Weißensstadt

Bayerische Volksmusik auf der

„Steirischen“

Bauernhof-Cafe: ab 14.00 Uhr

Freitag · 17. April

Bauernhofmuseum Kleinslosnitz

Kriminacht um 8 – mörderisch vergnügliche Geschichten und Chansons

Das Trio Morbido mit S. Friz, S. Michl und H. Schwandt lädt zu einem vergnüglich-gruseligen Krimiabend ein, mit Kurzgeschichten, Musik, Spielszenen und der einen oder anderen Leiche – nicht nur zum Dessert. Ein kriminell spannender wie skurriler Cocktail aus Mord, Wort und Musik. Eintritt 10,- €; Beginn: 20.00 Uhr



Foto: Bauernhofmuseum

Weißensstadt

Bluesgitar – Eine Musikalische Reise mit Erzählungen über den Blues und viel Musik;

akustischer Blues, vorwiegend Country Blues, angereichert durch Ragtimes uvm. mit Wolfgang Kalb
Veranstalter: Kulturforum

Ort: Kellerhaus; VVK 10 €, AK 12,- €

Dauer: 20.00-23.00 Uhr

Weißensstadt

Musikantenstammtisch –

Die Waldsteinsaiten

Ort: Stadtbadrestaurant

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei

Kontakt: W. Köhler Tel. 0 92 84 / 71 84

Samstag · 18. April

Kirchenlamitz

70. Jahrestag der Mahn- und Gedenkstätte im ehem. Schloss

Veranst.: AK Kultur- u. Heimatpflege

Sa 17.00-18.00 Uhr; So 14.00-16.00 Uhr

Sonntag · 19. April

Röslau

Wanderung: Schwarzenhammer,

Ewiges Rauschen

Veranstalter: FGV

Treff: 13.00 Uhr, Marktplatz

Schwarzenbach a. d. S.

Frühlingsmarkt in der Bahnhofstr.

Montag · 20. April

Schwarzenbach a. d. S.

Frühlingsmarkt in der Bahnhofstr.

Weißensstadt

Bildvortrag S. Wolf-Feix:

„Rocky Mountains – von Colorado nach Kanada“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.30 Uhr

Mittwoch · 22. April

Schwarzenbach a. d. S.

Vortrag v. Bruno Hager: Marktrecht und Wappen für Schwarzenbach 1610

Ort: Jean-Paul-Hotel, Ludwigstraße 13
Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen auf der Homepage des Historischen Vereins für Oberfranken www.hvo.franken.org

Donnerstag · 23. April

Marktleuthen

Infoabend in der Motessori-Schule „Was bedeutet Montessori?“

Beginn: 19.00 Uhr

Zell i. F.

Nördliches Fichtelgebirge:

„Viele Fördertöpfe, doch was brauche ich wann und für was – von KfW bis zur BayLaBo“

Ort: Zell i.F., Schützenhof, Eintritt frei.

Reinersreuther Str. 5; 19.00 Uhr;

Freitag · 24. April

Schwarzenbach a. d. S.

Ausstellungseröffnung „Schwarzenbacher Mischung“ –

Arbeiten von Sven Schmidt, Gera

Ort: Städt. Galerie, Marktplatz 5

Beginn: 18.00 Uhr

Marktleuthen

Kniffelturnier Schützenverein „Tell“ Habnith (Schützenhaus)

Beginn: 19.00 Uhr; Anmeldung bis 23.04. Tel. 0 92 85 / 69 23

Samstag · 25. April

Kirchenlamitz

Kindererlebnistag in der Schulturnhalle

Veranstalter: TV Kirchenlamitz 1887

Kirchenlamitz

Abenteuerbesuch in der Gärtnerei

NaturFreunde

Anmeldg. unter Tel. 0 92 85 / 96 83 73

Marktleuthen

„Insel aus Granit – Der Bibersberg und seine Naturgeschichte“ – Führung mit Geopark-Ranger R. Gesell

Treffpunkt: Markt. Haus, Hebanz 30

Beginn 15.00 Uhr; Dauer ca. 2,5 h

Marktleuthen

Frühlingsfest der Sanitätsbereitschaft

Marktleuthen (BRK-Heim)

Beginn: 10.00 Uhr

Schwarzenbach a. d. S.

Instrumentenkarussell der Musikschule LK Hof „Möchtest Du Dein Wunschinstrument kennenlernen?“

Ort: Jean-Paul-Grundschule

Dauer: 10.00-12.00 Uhr

Sonntag · 26. April

Kirchenlamitz

„Frühlingsfest“ Haus Epprechtstein

Schwarzenbach a. d. S.

Geführter Spaziergang „Der Ortsteil Hallerstein“ s. Beginn des Kalenders

Schwarzenbach a. d. S.

Musikalischer Frühling – Konzert der Musikschule LK Hof mit Schülern der Klassen Gudrun und Günter Spatschek,

Jens Gottlöber, Olga Moos, Bernd Rosenberger und Christa Klie

Ort: Aula der Jean-Paul-Grundschule

Beginn: 17.00 Uhr

www.musikschule-landkreis-hof.de

Weißensadt

1. Wanderung auf dem Westweg

Veranstalter: FGV Weißensadt,

Treffpunkt 8.00 Uhr Marktplatz (bis ca. 15.00Uhr)

Info: FGV Weißensadt Tel. 09253 / 485

E-Mail: margit.tuchbreiter@gmx.de

Montag · 27. April

Röslau

VHS-Vortrag: Behandlung von Schulschwierigkeiten

Ort: Bürgerhaus; Beginn: 19.30 Uhr

Dienstag · 28. April

Röslau

VHS- Spieleabend

Ort: Cafeteria Musenkuss

Beginn: 19.00 Uhr

Weißensadt

Naturbildervortrag Hr. Fraaß:

„Orchideen und Schmetterlinge in Nordbayern“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag · 30. April

Röslau

AWO Hutzn-Nachmittag

Ort: GH Zur Sonne; Beginn: 14.00

Besensbrennen, Hexen- und Walpurgisfeuer, in der ganzen Region ab Einbruch der Dunkelheit!

Kirchenlamitz

TSV 1892 Niederlamitz, Handballplatz FFW Kirchenlamitz; mit Hüpfburg und Live Musik; Gerätehaus

Marktleuthen – Hexenfeuer

Pistolen- und Bogenschützen,

Vereinsheim Kleingässlein

FFW Großwendern, Freibadgelände Großwendern

1. FC Marktleuthen; FC-Gelände

Wahlgemeinschaft, Galgenberg,

Hebanz, Obst- und Gartenbauverein

Schwarzenbach a. d. S.

Maibaumaufstellen mit

Walpurgisfeuer

Ort: Soli-Gelände, Martinlamitzer Str.

Veranstalter: RKV Solidarität

Beginn: 18.00 Uhr

Besensbrennen im Squaw-Valley

Ort: Kirchenlamitzer Str. 12; 17.00 Uhr

Freitag · 1. Mai

Viele Maibaumfeste in der Region

Schwarzenbach a. d. S.

Demonstrationszug und

Maikundgebung des DGB Ortskartell

Schwarzenbach/Rehau/Oberkotzau

um 9.00 Uhr ab Rathaus: Demonstration

zug durch Schwarzenbach a. d. S. mit dem Spielmannszug der Turnerschaft Schwarzenbach/Saale

10.00 Uhr im Turnerheim: Maikundgebung mit Florian Haggenmiller

DGB Bundesjugendsekretär Abt. Jugend und Jugendpolitik. Die musikalische Umrahmung übernimmt der

gemischte Chor Förbau Edelweiß

Röslau

Maikundgebung des DGB Ortskartell

Röslau/Weissenstadt mit Weißwurstfrühstück; 10.00 Uhr, GH Siebenstern.

Änderungen vorbehalten.

Des Rätsels Lösung – aus der 86. Ausgabe



Petra Müller (re) aus Förbau erkannte das Kunstwerk „fließender Rhythmus“ auf der Insel im Förmitzstausee und erhielt von Ramona Teschner (li) Pflegeprodukte und einen Gutschein für „hair & beauty“ by Ramona Teschner in Martinlamitz.

Das hab' ich doch schon mal gesehen – aber wo?



Raten Sie doch mal und schicken Sie Ihre Antwort bis zum 30. April an:

C. Plaum, Kirchenlamitzer Str. 10, 95126 Schwarzenbach a.d.S. oder dokuplaum@tele2.de.

Zu gewinnen gibt es ein holzhaltiges „Grill-Paket“ von Gelo aus Weißensadt. Teilnahme ohne Gewähr.

Impressum: Herausgeber Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck, und Weissenstadt; Vi.S.d.P. für diese Ausgabe: 1. Bürgermeister Thomas Schwarz, 95158 Kirchenlamitz., Tel. 09285/959-0. Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@tele2.de; Gestaltung: Swanti Bräsecke-Bartsch; Druck: Druck & Medien Spähling, 95163 Weißensadt; Auflage: 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes: „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt; Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund / Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Stand: 19.03.2015

STÄDTEBAUFÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

40
JAHRE
STÄDTEBAUFÖRDERUNG
IN BAYERN